

Dr. HANS VON GEHLEN

**DIE BEEINFLUSSUNG
DES VERSICHERUNGS-
FALLS DURCH DEN
VERSICHERUNGS-
NEHMER IN DER
RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNG**



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
A. Ermöglichung einer Beeinflussung der Versicherungsfälle in der Rechtsschutzversicherung durch deren Gestaltung in den entsprechenden Definitionen des § 14 ARB	23
I. Der Versicherungsfall und dessen Beeinflußbarkeit durch den Versicherungsnehmer im Bereich des § 14 Abs.1 ARB	25
1. Folgeereignistheorie	26
2. Kausalereignistheorie	28
3. Stellungnahme	29
II. Die Versicherungsfälle und deren Beeinflußbarkeit durch den Versicherungsnehmer im Bereich des § 14 Abs.2 ARB	31
1. Der Versicherungsfall im Straf-Rechtsschutz (§ 14 Abs.2 S.1 ARB)	31
2. Der Versicherungsfall im Führerschein-Rechtsschutz (§ 14 Abs.2 S.2 ARB)	33
a. Eintritt des Versicherungsfalls mit einer Zuwiderhandlung, die schon vor dem Erreichen der 18-Punkte-Grenze liegt	34
b. Eintritt des Versicherungsfalls mit der Zuwiderhandlung, mit der die 18-Punkte-Grenze erreichenden Zuwiderhandlung	36
c. Stellungnahme	37
III. Der Versicherungsfall und dessen Beeinflußbarkeit durch den Versicherungsnehmer im Bereich des § 14 Abs.3 ARB	41

1. Grundsätzliches zum Versicherungsfall und dessen Beeinflußbarkeit	42
a) Der "Verstoß"	43
b) Die "Behauptung eines Verstoßes"	45
c) Auslösung durch den Versicherungsnehmer, den Gegner oder einen Dritten	46
aa) Der Verstoß des Versicherungsnehmers	46
bb) Der Verstoß des Gegners	49
cc) Der Verstoß des Dritten	49
2. Spezielle Fallgruppen und Möglichkeiten der Beeinflußbarkeit des Versicherungsfalls	50
a) Nichtanerkennung einer Rechtsposition	50
aa) Verletzung der Pflicht zu leistungstreuem Verhalten	51
bb) Vorliegen eines Verhaltens, das Anlaß zur Besorgnis der Nichterfüllung (§ 259 ZPO) gibt	52
cc) Problemfälle der Beeinflussung des Versicherungsfalls	54
b) Geltendmachung von Rechten	57
aa) Verstoßunabhängige Rechte	58
aaa) Gewährleistungsansprüche	60
bbb) Irrtumsanfechtung	61
bb) Beeinflussungsmöglichkeiten durch den Versicherungsnehmer unter Zugrundelegung der Regelung des § 14 Abs.3 S.3 2.Alt ARB	63
c) Sonstige Möglichkeiten einer Beeinflussung des Versicherungsfalls durch den Versicherungsnehmer	68
aa) Ankündigung eines künftigen Verstoßes	68
aaa) Ankündigung durch ein Verhalten des Gegners des Versicherungsnehmers oder eines Dritten	68
bbb) Ankündigung durch einen im Umfeld des Versicherungsnehmers liegenden Vorgang	72
bb) Beeinflussung ohne Vorliegen einer Vorauswirkungen zeigenden Vorgangs	73

IV. Zusammenfassung

B. Die rechtliche Behandlung der vorliegenden Fälle der Beeinflussung des Versicherungsfalls durch den Versicherungsnehmer unter dem Gesichtspunkt einer mißbräuchlichen Inanspruchnahme des Rechtsschutzversicherers	77
I. Bestehender Anspruch des Versicherungsnehmers aus dem Vorliegen einer Ungewißheit voraussetzenden Versicherung	79
1. Das "Ob" der Schadensentstehung	81
a) Schadensentstehung und Versicherungsfälle des § 14 ARB	82
b) Bezugspunkt der Ungewißheit	83
c) Objektive und subjektive Ungewißheit	86
aa) Objektive Ungewißheit	87
bb) Subjektive Ungewißheit	87
2. Das "Wann" der Schadensentstehung	89
3. Die "Höhe" des Schadens	90
II. Ob und unter welchen Voraussetzungen entfällt der Versicherungsschutz in den Beeinflussungsfällen, weil der zugrunde liegende Sachverhalt regelmäßig Tatbestände von Normen erfüllt, die den Versicherer zur Leistungsverweigerung berechtigen	95
1. Begrenzung der Leistungspflicht durch einen Rücktritt des Versicherers nach den Regeln der vorvertraglichen Anzeigepflicht (§§ 16 ff. VVG)	96
a) Voraussetzungen	96
aa) Gefahrumstand	96
aaa) Kausale Gefahrumstände	97
bbb) Indizierte Gefahrumstände	100
bb) Gefahrerheblichkeit	101
cc) Dem Versicherungsnehmer bekannte Gefahrumstände	103
b) Rechtsfolgen	106
aa) Kenntnis oder Verschulden	108
bb) Anforderungen an das Verschulden	110
aaa) Arglistiges Verschweigen	112

bbb) Schuldhaftes Verhalten	115
(1) Inhalt des schuldhaften Verhaltens	115
(2) Schuldformen	116
c) Verhältnis der §§ 16 ff. VVG zu konkurrierenden Rechtsbehelfen	119
aa) Verhältnis zur culpa in contrahendo	119
bb) Verhältnis zu § 119 BGB	119
2. Möglichkeit der Befreiung von der Leistungspflicht durch eine Anfechtung des Versicherungsvertrages wegen arglistiger Täuschung (§§ 22 VVG, 123 BGB)	121
a) Voraussetzungen	121
b) Beweisbarkeit	123
c) Verhältnis zu konkurrierenden Rechtsbehelfen	125
3. Leistungsfreiheit wegen des Vorliegens einer vorsätzlichen Verursachung des Versicherungsfalls durch den Versicherungsnehmer (§§ 4 Abs.2a, 4 Abs.3a, 4 Abs.3b ARB)	127
a) Anwendbarkeit und Verhältnis zu den Regeln der vorvertraglichen Anzeigepflicht (§§ 16 ff. VVG)	127
b) Vorsätzliche Verursachung der Versicherungsfälle des § 14 ARB	130
aa) Vorsätzliche Verursachung des Schadensereignisses i.S.d. § 14 Abs.1 ARB	132
bb) Vorsätzliche Verursachung des Verstoßes oder dessen Behauptung i.S.d. § 14 Abs.2 ARB	139
aaa) Vorsätzliche Verletzung einer Vorschrift des Disziplinar und Standesrechts	139
bbb) Sonderfall der vorsätzlichen Verletzung einer Vorschrift des Strafrechts (§§ 4 Abs.3a, 4 Abs.3b ARB)	140
cc) Vorsätzliche Verursachung des Verstoßes oder dessen Behauptung i.S.d. § 14 Abs.3 ARB	141
4. Leistungsverweigerung wegen mutwillig erscheinender Wahrnehmung der rechtlichen Interessen des Versicherungsnehmers nach den §§ 1, 17 ARB	147

a) Ausgangspunkt und Grundsätzliches zum Verständnis des Begriffs der Mutwilligkeit	148
b) Vorliegen einer mutwilligen Interessenwahrnehmung in den Fällen einer Beeinflussung des Versicherungsfalls durch den Versicherungsnehmer	150
5. Wegfall der Leistungspflicht des Versicherers durch die Anwendung des § 2 Abs.2 S.2 VVG in den Beeinflussungsfällen	156
a) Direkte Anwendung des § 2 Abs.2 S.2 VVG	156
b) Entsprechende Anwendung des § 2 Abs.2 S.2 VVG	158
6. Recht zur Leistungsverweigerung des Versicherers wegen Verletzung des Grundsatzes von Treu und Glauben (§ 242 BGB) durch den Versicherungsnehmer	163
a) Anwendungsbereich des Grundsatzes von Treu und Glauben	163
aa) Herrschende Literaturmeinung	165
bb) Auffassung der Rechtsprechung	167
cc) Stellungnahme	168
b) Zeitraum der Geltendmachung des sich aus Treu und Glauben ergebenden Rechts zur Leistungsverweigerung und Verhältnis zu den §§ 16 ff. VVG	172
aa) Vorliegen des § 823 Abs.2 BGB	174
bb) Vorliegen des § 826 BGB	176
c) Zusammenfassung	179
III. Risikobegrenzung und Vorbeugung von Mißbräuchen durch eine zukünftige Änderung der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB)	181
1. Grundsätzlich bei der Veränderung der ARB zu beachtende Aspekte	181
2. Neufassung des § 14 ARB	182
a) Neufassung des § 14 Abs.1 ARB	182
aa) Einführung des Verstoßes als Versicherungsfall im Bereich des Schadensersatzrechtsschutzes	183

aaa) Grundsätzliche Erwägungen und Vereinbarkeit mit den an eine Versicherungsfalldefinition zu stellenden Anforderungen	184
bbb) Berücksichtigung der Belange der Versicherten	186
bb) Einführung einer Wartefrist für den Bereich des Schadensersatz-Rechtsschutzes	188
aaa) Alternatives Instrument einer Verhinderung von Beeinflussungsmöglichkeiten im Bereich des Schadensersatz-Rechtsschutzes	190
bbb) Berücksichtigung der Belange der Versicherten	191
b) Neufassung des § 14 Abs.3 S.1 ARB	191
aa) Grundsätzliche Erwägungen und Vereinbarkeit mit den an eine Versicherungsfalldefinition zu stellenden Anforderungen	192
bb) Berücksichtigung der Belange der Versicherten	194

C. ZUSAMMENFASSUNG 197

Literaturverzeichnis	203
----------------------	-----